

Chronik von Tscherwald

In Tscherwald ob Amden, auf 1352 m.ü.M, befindet sich ein Ferienhaus für Bergwanderer. Das Haus wurde 1925 erbaut, 1928 von den Oerliker-Seebacher Naturfreunden (TVN) erworben und später in mehreren Etappen ausgebaut und vergrössert.

Ein erstes Mal im Jahre 1956. Robert Berger-Wirz besorgte dabei die Malerarbeiten wie auch die Beschriftung des Hauses mit Frakturbuchstaben als Fronarbeit, da er Mitglied in diesem Verein war. Dafür durfte er im Gegenzug mit Frau, Kind und Kegel eine Woche lang in dem eben erneuerten Haus Ferien machen.

Um etwa 1974 herum erfolgte ein weiterer Ausbau, bei welchem der Eingang verlegt wurde und an seine Stelle eine grosse Sonnenterrasse zu stehen kam. Auch bei diesen Arbeiten war Robert Berger wieder mit dabei.

Das Naturfreundehaus steht immer noch, zeigt sich aber doch recht verändert.

Schon 1956 und erst recht 1975 war es möglich, mit einem guten Geländewagen bis zum Haus hinaufzufahren, allerdings war dies damals nur den Bauarbeitern gestattet. Mitglieder mussten den Wagen auf dem Parkplatz Sellbachtäli abstellen und zu Fuss zur Hütte marschieren. Später scheint diese Vorschrift gelockert worden zu sein, denn 1995 beobachtete ich bei einer Wanderung auf den Gulmen, dass dort eine ganze Familie mit einem «Tschiiip» in Richtung Haus fuhr. Später stand das Auto dann aber wieder auf dem Parkplatz im kleinen Sellbachtäli.

Einen Ueberblick über die im Laufe der Jahre ausgeführten Ausbauten und getätigten Investitionen gibt nachfolgende Liste:

Bauten	(Bauten, soweit feststellbar)
1928	alter Gaden gekauft, gezügelt und als Holzschopf eingerichtet.
1934	elektr. Licht
1935	erster Pissoiranbau
1938	erste Matratzen
1942	2. Serie Matratzen
Während des 2. Weltkrieges mussten die Bauten wegen kriegswirtschaftlichen Restriktionen fast stillgelegt werden.	
1945	Jauchetrog, Abortumbau
1946	Eingangstreppe aus Beton erstellt, Holzschopf-Anbau
1948-49	2. Stock umgebaut in Matratzenlager
1950	Küchenausbau (neuer Herd, Boiler)
1951	Telefon
1953	Stützmauer
1954	Holzschopfanbau wurde ausgebaut (Skiraum) Wasserzuleitung ab Reservoir Ausbau der Wasserversorgung die bereits 20-jährige Geschichte hat.
1955	Kanalisation
1956	Hausanbau und Umbau (Waschräume, Waschküche, Hauswartzimmer, 2. Stube, Küchen-Erweiterung, Speisekammer, Zimmer 4+5, Matratzenlager, Werkstatt, Vorratskeller)
1964	Zentral-Heizung, Terrasse, Haupteingang, Eingangshalle
1970	Eternitdach
1972	Stube renoviert
Darlehens-Geldgeber in den 30er und 40er Jahre VHTL, SMUV, SP Zürich 11.	
1976	Duschen einbau
1979/80	Matratzenlager 2. Stock Decken getäfelt.
1979	Dem Güterstrassenprojekt Wirtanum-Eggli-Loock-Tscherwald-Diggi an der GV zugestimmt.
1977	Tankrefislow
1986	Erneuerungsarbeiten: Heizkerel, Brenner 2000 Boiler, Stahlrohrkamin Waschmaschine Tischtennistisch Stube: Parkettboden neue Tischblatt Sitzbänke aufgedoppelt. Neuer Kochherd 2. Stock: neue Türen Schlafräume getäfelt. 1. Stock: neuer Kasten neue Matratzenüberzüge

1976	Duschen Einbau
1979/80	Matratzenlager 2. Stock Decken getäfert.
1979	Dem Güterstrassenprojekt Wisstannenweg-Eggli-Looch-Tscherwald-Diggi An der GV zugestimmt
1977	Tankrevision
1986	Erneuerungen: Heizkessel, Brenner, 200 Liter Boiler, Stahlrohrkamin, Waschmaschine, Tischtennistisch (ausssen) Grosse Stube: Parkettboden, neue Tischplatten, Sitzbänke auf gedoppelt
1986	Neuer Tiba Kochherd
1986	1. Stock: neuer Kasten, neue Matratzenüberzüge
2004	Brandschutzeinrichtung erstellt. Brandmeldeanlage, Fluchtleiter
2004	Neue Schindeln Nord-Fassade
2005	WC Umbau EG
2011	Elektro Sanierung ganzes Haus mit neuem Stromverteiler.
2013 Mai	Alle Matratzen ersetzt durch Schaumstoffmatratzen mit Überzug. Schlafplätze von 63 auf 53 reduziert.
2014	Türe (Westen) ausgebaut und geschlossen (Mauerwerk)
2015 Jan.	Neue Estrichtreppe eingebaut (Heinz Kuster)
2015 Okt.	Telefonie von Analog auf Digital umgestellt. WLAN, Internet + Webcam
2016 Mai.	Betten Zimmer mit Duvette Garnituren ausgestattet
2016 Juni	Auf dem Parkplatz Recycling-Asphalt aufgetragen
2016	Neue Hotpot Abdeckung (Heinz Kuster)
2016 Sept.	Oel-Brennwertkessel mit Warmwasserspeicher installiert. Speicher mit Elektrozusatz Heizelement. Heizungsraum mit Waschtrog und Warmwasser Anschluss. Kaltwasser Aussenhahn plus Aussensteckdose 220V.
2016 Nov.	Photovoltaik Anlage an Stützmauer installiert. Solarmodul 16 Stk a 315Wp = 5040 Wp
2017 April	Windschutzwand bei Hot-Pot erstellt (Heinz Kuster)
2017 Juni	Geländer bei Mauer erstellt (Heinz Kuster)
2017 Nov.	In den Zimmern neue Tablare eingebaut (Heinz Kuster)
2017 Dez.	In der kleinen Stube Eichenholz Parkett verlegt (Heinz Kuster und Peter Portmann)
2018 Sept.	Herrn und Damen Waschräume renoviert. Räume ausgekernt. Boden mit Ablaufrinne erstellt. Raum mit Boden- und Wand-Fliesen ausgekleidet. Je 3 Duschen mit automatischem Stopp eingebaut. Duschkabinen. Steinplattentisch mit je 3 Lavabo eingebaut. Lüftung Hygro gesteuert. Bodenheizung elektrisch. Je 2 Heizungsradiatoren. Decke in Täfer Ausführung.
2018 Okt.	Neue Waschmaschine und Tumbler installiert Gäste Kühlschrank im Vorratsraum ersetzt.
2019 Mai	33 Kopfkissen und 66 Kopfkissen Überzüge angeschafft
2019 Juli	Eingang bei Heizung Plattenbelag erstellt (Harald Pitsch)
2019 Nov.	Werkstatt- Decke Isoliert (Gipsplatten)
2019 Nov.	Eingangshalle Pendeltüre neu ersetzt (Versicherungsfall)

Hier noch etwas zur Geschichte der Örliker-Seebacher Naturfreunde (TVN) und zur Naturfreundebewegung im Allgemeinen.

Von Anfang an waren die Örliker-Seebacher Naturfreunde eine Sektion des Touristenvereins «Die Naturfreunde». Später verlor sich die Bezeichnung «Örliker-Seebacher» und wurde durch die schlichte Bezeichnung «Sektion Zürich 11» ersetzt. Dies kann einem Briefumschlag entnommen werden, welcher im Nachlass von Robert Berger-Wirz gefunden wurde und der aus dem Jahre 1983 stammt.

Die Naturfreunde sind eine international tätige Umwelt-, Kultur-, Freizeit- und Touristikorganisation, deren Wurzeln in der Arbeiterbewegung im späten 19. Jahrhundert liegen. Die Naturfreunde verfolgen den sanften Tourismus und sind umweltfreundlich eingestellt. Bekannt sind sie vor allem durch ihre zahlreichen Naturfreundehäuser, die preisgünstige und naturnah gelegene Übernachtungsmöglichkeiten für Familien und Wanderer bieten.

Naturfreunde-Organisationen gibt es heute in Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Niederlande, Italien, Luxemburg, Mexiko, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Senegal, Tschechien, Slowakei, Ungarn und den Vereinigten Staaten.

Die Naturfreunde wurden 1895 vom sozialistischen Lehrer Georg Schmiedl in Wien gegründet. Die Idee entstand bei einer Wanderung Gleichgesinnter am Anninger im Wienerwald. Von Österreich aus wurde 1905 die Naturfreunde-Internationale gegründet. 1933 hatten die Naturfreunde rund 200'000 Mitglieder in 22 Ländern. Während der nationalsozialistischen Herrschaft war die Organisation in Deutschland verboten, die Mitglieder wurden verfolgt, die Naturfreundehäuser beschlagnahmt. Heutzutage zählen die Naturfreunde unter dem Dachverband Naturfreunde Internationale (NFI), 500.000 Mitglieder in 21 Ländern.

1905 wurden in Zürich, Luzern, Bern und Davos die ersten Naturfreunde-Ortsgruppen der Schweiz durch Arbeiter und Handwerker gegründet. Heute setzen sich die Naturfreunde Schweiz aus rund 170 Ortsgruppen (Sektionen) zusammen.

Die Sektion Zürich 11 fusionierte im Jahre 2011 mit derjenigen von Dübendorf zur Sektion Dübendorf – Zürich 11.

Anmerkung: Da dieser Beitrag zum Naturfreundehaus nur auf sehr alten Erinnerungen, ein paar Fotos und drei Besuchen in den Jahren 1956, 1959 und 1975 im Haus Tscherwald beruht, können sich hier Ungenauigkeiten in den Jahreszahlen und anderen Aussagen eingeschlichen haben.

Wer es genauer weiss, möge sich bitte melden, damit der Beitrag allenfalls präzisiert werden kann.

Quellen:

- Ansichtskarte von Paul Ess von 1927
- Nachlass Robert Berger-Wirz (Fotos)
- Wikipedia 2008 (Gründung, Aufbau)
- OGS-eigene (3 Besuche in Amden)



Naturfreundehaus Tscherwald, Amden SG (1948)

Das Naturfreundehaus gehörte ursprünglich den Örliker-Seebacher Naturfreunden des TVN.

© W. Richli



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1927)

Reproduktion ab einer alten Ansichtskarte. Im Hintergrund der Leistkamm. Das Haus ist deutlich lesbar mit TVN angeschrieben.

© unbekannt



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1960)

Reproduktion ab einer alten Ansichtskarte. Sie zeigt den grossen Kachelofen im Gemeinschaftsraum. Dieser Ofen war auch noch um 1975 vorhanden.

© Foto Gross



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1968)

Zugang zur Hütte noch über den alten Eingang. Blick von der neuen Zufahrt zum Naturfreundehaus. Fussgänger benützten früher den schmalen Trampelpfad über die Kuhweiden von Amden her.

© Robert Berger-Wirz



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1968)

Im Hintergrund der Gulmen. Das kleine Schild über einem Fenster beim zweitobersten Stockwerk enthielt 1968 immer noch die Klubinitialen TVN.

© Robert Berger-Wirz



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1975)

Reproduktion ab einer alten Ansichtskarte.

© Verlag A. Kiener



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1975)

Das Haus von Nordwesten her gesehen, also von der Rückseite.

© Robert Berger-Wirz



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1975)

Hier sieht man den Scheitplatz, wo die Mitglieder das Holz für den Kachelofen zu Scheiten schlagen und dann zu kunstvollen Holzstapeln aufbeigen. 1975 gab es vier solcher Stapel.

© Robert Berger-Wirz



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1975)

Das Naturfreundehaus, neu geschindelt. Geblieben ist das alte Schild TVN.

© Robert Berger-Wirz



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1975)

Das Haus von der neuen Zufahrt her.

© Robert Berger-Wirz



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1975)

Das Naturfreundehaus nach dem zweiten Ausbau.

© Robert Berger-Wirz



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1975)

Diese Aufnahme zeigt den Abbruch der alten Eingangstreppe. An ihre Stelle trat eine grosse Sonnenterrasse.

© Robert Berger-Wirz



Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1975)

Aufnahme während den Umbauarbeiten der zweiten Erweiterung, welche vermutlich um 1975 herum stattgefunden hat.

© Robert Berger-Wirz



8. 1983
Richard Wagner
Flöten
1983

Örliker-Seebacher Naturfreundehaus des TVN (1983)

Dieser Briefumschlag verrät vermutlich die Bedeutung der Klubinitialen
TVN: Touristen Verein «Die Naturfreunde».

© Arnold Wirz